

Rückert, Friedrich: 217. (1837)

- 1 Verstand ist zweierlei: der ein' ist angeboren,
- 2 Dein Wiegeneingebind und Mahlschatz unverloren.

- 3 Erst zu erwerben ist der andre, zu ersparen,
- 4 Der mit den Jahren wächst durch Lernen und Erfahren.

- 5 Der zwei Verstände kann ein Mann entbehren keinen,
- 6 Und erst ein ganzer wirds, wo beide sich vereinen.

(Textopus: 217.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16163>)